

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. November 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 171

Stand: 27.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Freitag, 18. November. Auf der Sitzung Vertrag über Freimann, Denkmal im Dom, Artikel gegen <Sek. / Sell.>

Frau Landgerichts direktor Sambeth: In welches Heim? Marienstift oder Vincentinum, am liebsten Caritas, weil bei Sankt Joseph. Meine Anliegen: Keine Skandale im Klerus und Feuerbestattung. Montag Gebetsmeinung.

15.00 Uhr Schwester Victoria: Vor Heimreise. Ihre Schwester Elisabeth will ins Kloster.

16.00 Uhr Schluß sitzung am Anger für Maria-Theresia-Prozeß. Die Akten ins Italienische übersetzt und non cultu [Lat. „kein Kult“] versiegelt und im Koffer verschlossen. Photographiert der Gerichtshof.

20.00 Uhr Elisabethenverein: Im Odeon Elisabethenfest. Domspatzen von Regensburg spielen Opernprobe. Pater Canisius, der Festredner, über die Geschichte: Erzbischof hat im Elisabethen verein wiederholt Exercitien gegeben.